

Die alte und die neue Regierung – und wir Schlesier in Bayern

Die Landsmannschaft Schlesien, Nieder- und Oberschlesien ist politisch neutral. Das heißt aber nicht, dass sie unpolitisch wäre.

Im Laufe der Zeit war deren Verhältnis zu den unterschiedlichen Parteien in Deutschland recht differenziert. Oft war das Verhältnis sogar bei derselben Partei auf Bundes- bzw. auf Landesebene überraschend unterschiedlich.

In Bayern fühlten und fühlen sich die Schlesier wie auch alle anderen Vertriebenen und Vertriebenenverbände (das Gegenteil ist mir nicht bekannt!) „recht gut aufgehoben.“ Das muss wohl an einer großen Seelenverwandtschaft liegen, deutlich z.B. an der religiösen Verwurzelung und an dem gemeinsamen Heimat-, Geschichts- und Traditionsbewusstsein festzumachen.

Die bayerischen Regierungen haben die Schlesier in der Vergangenheit sogar dann besonders unterstützt, wenn deren Landsmannschaft in manch anderem Bundesland ganz oder teilweise von jeglicher Unterstützung ausgeschlossen oder gar bekämpft wurde.

Heute gilt unser Dank für große ideelle und praktische Unterstützung (obwohl auch manch Problem, Bedürfnis oder Wunsch offen blieben) in den vergangenen Jahren dem Bayerischen Landtag, der Bayerischen Staatsregierung und besonders auch persönlich dem bisherigen bayerischen Ministerpräsidenten Horst Seehofer.

Wie positioniert sich künftig die neue bayerische schwarz-orangene Regierung den Vertriebenen gegenüber? Unter:

„IV. Modernes Bayern... Nr. 3. Für lebendige Vielfalt in Kunst und Kultur“ im Koalitionsvertrag findet man:

„Heimatvertriebene und Aussiedler bereichern unser Land mit ihrem kulturellen Erbe und verdienen unseren besonderen Respekt.

Neben der Realisierung des Sudetendeutschen Museums in München gründen wir in Nürnberg ein Kulturzentrum für die Deutschen aus Russland und prüfen ein weiteres für die Donauschwaben und Siebenbürger Sachsen.“

Auch wenn die Schlesier in Bayern wieder nicht direkt erwähnt werden, hoffen wir auch weiterhin auf ideelle und praktische Unterstützung durch den Bayerischen Landtag, die Bayerische Staatsregierung und Ministerpräsident Markus Söder, u.a. für die „Stiftung Schlesien.Bayern -MMIX-“ mit unserem „Schlesischen Schaufenster in Bayern – Museum und Dokumentation“. Die Zukunft wird es zeigen!

Bayern und Schlesien Glück auf!

November 2018

Ch. K. Kuznik

Landesvorsitzender Landsmannschaft Schlesien, Nieder- und Oberschlesien
Landesverband Bayern e.V.